

abo+ KLIMAERWÄRMUNG

Baut der SAC Weissenstein eine neue Hütte am Mutthorn? Fünf Fragen und Antworten zur bevorstehenden Entscheidung

Die klimatischen Veränderungen sorgten dafür, dass die Mutthornhütte im November 2021 wegen Felssturzgefahr definitiv geschlossen werden musste. Jetzt entscheidet die Sektion Weissenstein des Schweizer Alpen-Clubs über die Zukunft des Standorts.

Judith Frei

06.01.2023, 14.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



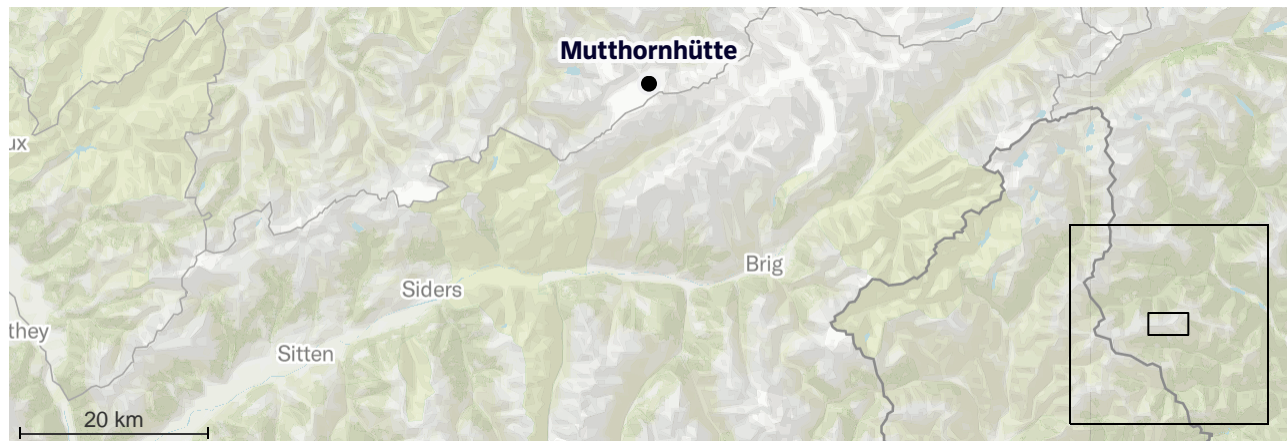
Die Mutthornhütte wird von der SAC-Sektion Weissenstein geführt. Seit November 2021 ist die Hütte geschlossen.

zvg

«Wegen Felssturzgefahr geschlossen.» Das steht auf der Website des Schweizer Alpen-Clubs zur Mutthornhütte.

Die Hütte liegt im Berner Oberland und gehört dem SAC Weissenstein; mit über 2000 Mitgliedern die grösste SAC-Sektion und der grösste Verein im Kanton Solothurn. Am Samstag, 7. Januar, entscheidet die Sektion, wie es mit der Hütte weitergehen soll. Die wichtigsten Fragen und Antworten dazu.

Mutthornhütte



1. Was ist das Problem?

Eng an den Felsen geschmiegt, liegt die Hütte auf 2900 Meter über Meer. Der Zugang, die Terrasse und die umliegende Fläche sind wegen Felssturzgefahr gesperrt. Schuld daran sind die wärmeren Temperaturen der letzten Jahre.

2006 wurden die Felsbewegungen und die kleineren Felsstürze erstmals in einem Bericht erwähnt. Die Lage wurde genau beobachtet, im November 2021 wurde die Hütte dann definitiv geschlossen, weil Experten die Situation als zu gefährlich einschätzten.

2. Was steht zur Debatte?

Die Sektion wird an ihrer Hauptversammlung besprechen, was mit dem

Standort passieren soll. Zur Option steht ein Neubau. Oder dass der Standort aufgegeben wird – die bisherige Hütte muss so oder so rückgebaut werden.

Sobald dort keine Hütte mehr steht, wird das Gebiet nur noch schwer zugänglich sein, heisst es in der Abstimmungsbroschüre. «Es geht also nicht nur um einen Interessensentscheid unserer Sektion, sondern auch um ein Gesamtinteresse an der Erschliessung unserer Bergwelt», schreibt Präsidentin Fabienne Notter in der Einleitung zur Abstimmungsbroschüre.

3. Was wünscht sich der SAC-Zentralverband?

Trotz dem sich schnell verändernden Landschaftsbild steht der Zentralverband hinter einem Neubau.

Die Veränderungen in diesem Gebiet stellen gemäss Zentralverband ein Potenzial dar. Unter anderem können so der stete Gletscherrückgang und die sich dadurch verändernde Umgebung mitverfolgt werden.

Und: Es werde immer empfohlen, schon erschlossene Gebiete möglichst zu erhalten. Ein späterer Neubau werde aus gesetzlichen Gründen nicht mehr möglich sein.

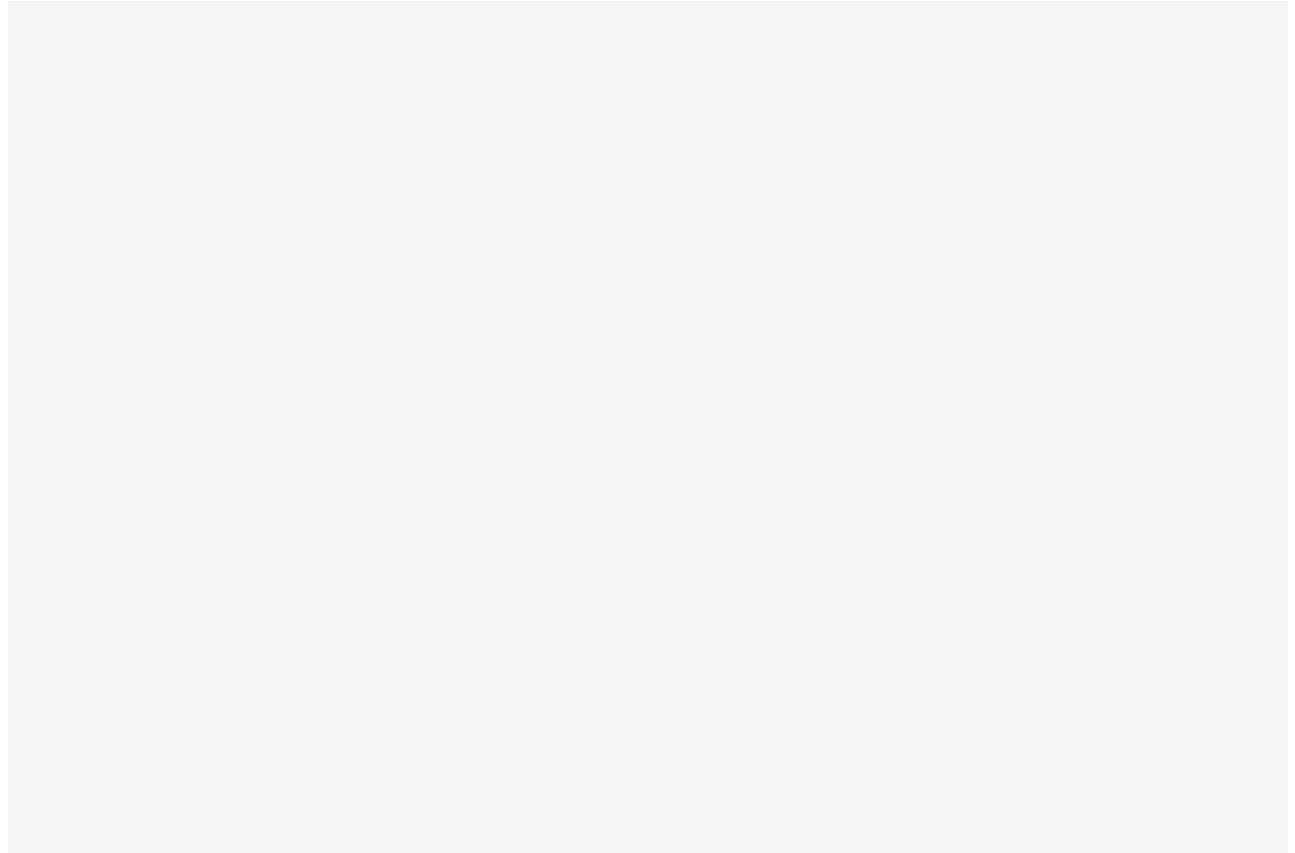
4. Kann sich die Sektion einen Neubau leisten?

Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern hat für einen Neubau rund 1,8 Millionen Franken gesprochen. Die Bedingung ist aber, dass die neue Hütte bis zum Frühling 2027 stehen muss.

Durch diese finanzielle Unterstützung sei eine ausgewogene

Finanzplanung möglich, erklärt Fabienne Notter die finanzielle Lage.

5. Wie blickt die Präsidentin der Versammlung entgegen?



Fabienne Notter, Präsidentin des SAC Weissenstein.

Hanspeter Bärtschi

Normalerweise kämen 200 bis 250 Mitglieder an die Versammlungen; Präsidentin Fabienne Notter erwartet aber, dass es heuer ein grösseres Interesse gibt. Denn hier handelt es sich um einen Präzedenzfall für den Schweizer Alpen-Club. Es ist die erste Hütte, die wegen der klimatischen Bedingungen aufgegeben werden musste. Was die Solothurnerinnen und Solothurner entscheiden werden, wird für andere gefährdete Standorte wegweisend sein.

Notter hat beobachtet, dass seit Corona das Interesse an der Bergwelt gross ist. Das widerspiegeln sich auch in den schweizweit gestiegenen Mitgliederzahlen des SAC.

abo+ SAC WEISSENSTEIN

Akut gefährdete Mutthornhütte: Nun zeigt ein Konzept auf, wie es weitergehen könnte

Hans Peter Schläfli · 11.11.2022

AUF EINEN KAFFEE MIT ...

«Werden uns ein Gläschen Rotwein gönnen»: Hüttenwarte der Mutthornhütte feiern 125. Jubiläum

Gülpinar Günes · 22.08.2020

Copyright © Solothurner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.